

FUNKWERK AG

QUARTALSBERICHT

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023



AUF EINEN BLICK

- » **Funkwerk-Konzern erzielt im ersten Quartal 2023 Umsatz von 28,0 Mio. Euro (bereinigt um die seit August 2022 konsolidierte Gesellschaft KN: 19,6 Mio. Euro; Vj.: 22,9 Mio. Euro)**
- » **Auftragseingang beläuft sich einschließlich KN auf 39,4 Mio. Euro (ohne KN: 25,7 Mio. Euro; Vj.: 40,9 Mio. Euro)**
- » **Betriebsergebnis (EBIT) mit 4,0 Mio. Euro (ohne KN: 3,9 Mio. Euro; Vj. 4,7 Mio. Euro) erwartungsgemäß unter Vorjahr**
- » **Prognose für Gesamtjahr 2023: Umsatz in Höhe von 142 Mio. Euro bis 148 Mio. Euro und EBIT zwischen 17 Mio. Euro und 20 Mio. Euro erwartet (inklusive der im April 2023 übernommenen Radionika Sp.z.o.o.)**

In diesem Bericht werden aus Vereinfachungsgründen teilweise die Begriffe „Mitarbeiter“ und „Aktionäre“ stellvertretend für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sowie „Aktionärinnen und Aktionäre“ verwendet.

RAHMENBEDINGUNGEN

Der Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) wird sich laut dem aktuellen World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF) im laufenden Jahr auf 2,8 % (2022: 3,4 %) verlangsamen¹. Viele Volkswirtschaften sind demnach immer noch mit den Auswirkungen der Pandemie, des Ukraine-Kriegs und der Lieferengpässe beschäftigt. Zusätzlich verschärft wird die Situation von der hartnäckigen Inflation, einer straffen Zinspolitik, hoher Verschuldung und neuen Sorgen um die Finanzstabilität. Für die Industrienationen prognostiziert der IWF 2023 ein BIP-Plus von 1,3 %, in den Entwicklungs- und Schwellenländern soll der Zuwachs bei 3,9 % liegen. Als Treiber der Weltkonjunktur sieht der Währungsfonds die chinesische Wirtschaft, die um 5,2 % expandieren dürfte, sowie Indien mit einem Plus von 5,9 %. Pessimistisch wird insbesondere die Lage in Deutschland bewertet – hier soll die Wirtschaftsleistung 2023 sogar leicht schrumpfen: Im April

.....
1 vgl. International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook, April 2023

korrigierte der IWF seine Januar-Schätzung um 0,2 Prozentpunkte nach unten und erwartet nun einen BIP-Rückgang um 0,1 %.

Die Bahnindustrie in Deutschland ist weiterhin auf dem Wachstumspfad, allerdings bei sinkendem Auftragsvolumen. 2022 stieg der Branchenumsatz nach Angaben des Verbands der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V. im Vergleich zum Vorjahr um 8 %². Dabei erhöhte sich das Geschäftsvolumen im Heimatmarkt um 22 %, während der Exportumsatz infolge der weltweiten Krisen um 17 % zurückging. Der Auftragseingang verringerte sich um 18 %. Zwar sind die Auftragsbücher der Bahnindustrie mit einem Volumen von 13,7 Milliarden Euro weiterhin gut gefüllt, der Abwärtstrend steht laut VDB jedoch im Widerspruch zu den verkehrspolitischen Zielen der Regierung. Um diese zu erreichen, müsste Deutschland im Schienenbereich nach Ansicht der Experten wesentlich mehr investieren, digitalisieren und schneller elektrifizieren.

.....
2 vgl. VDB Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V., Pressemitteilung Nr. 3/2023, 26. April 2023

Am Markt für digitale Sicherheits-, Überwachungs-, Kommunikations- und Netzwerktechnik bestehen grundsätzlich große Expansionschancen aufgrund der steigenden Gefahr durch Terrordrohungen, Grenzstreitigkeiten und Flüchtlingskrisen, die zu einer wachsenden Nachfrage nach Sicherheitsmaßnahmen führt. Zudem ergeben sich neue Marktfelder im Rahmen der Digitalisierung und durch die zunehmenden Anforderungen an die Absicherung der Netzwerke (Cyber-Security). Belastet wird die Branche durch die aktuelle Inflation, hohe Energiepreise, Personalknappheit und Lieferschwierigkeiten. Laut Erhebungen des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V.

vom Herbst 2022³ bewerten die Fachfirmen ihre zukünftige Geschäftslage nur wenig optimistischer als zu Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020.

In der deutschen Elektro- und Digitalindustrie deutet die Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf nach Angaben des Branchenverbands ZVEI auf eine schwächere Konjunkturphase hin.⁴ Im ersten Quartal 2023 stagnierten die Auftragseingänge, und das Geschäftsklima gab deutlich nach. Für die kommenden sechs Monate erwarten nur 15 % der heimischen Elektrofirmen anziehende Geschäfte. 61 % rechnen mit gleichbleibenden und 24 % mit rückläufigen Umsätzen.

.....
³ vgl. BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V.,
 Presseinformation vom 24. November 2022

⁴ vgl. ZVEI Presseinformation 31/2023

FUNKWERK-GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Geschäftsbereiche des Funkwerk-Konzerns waren in den ersten drei Monaten 2023 gut ausgelastet und haben das geplante Umsatzvolumen erreicht. Durch die erstmalige Einbeziehung der Hörmann Kommunikation & Netze GmbH (kurz: KN), Kirchseeon, die seit 1. August 2022 vollkonsolidiert wird, ist ein direkter Vergleich der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage mit dem Vorjahresquartal nur eingeschränkt aussagekräftig.

Im erweiterten Funkwerk-Konzern (inklusive KN) lag der Umsatz bis Ende März 2023 bei 28,0 Mio. Euro, ohne KN errechnet sich ein Volumen von 19,6 Mio. Euro (Vorjahr: 22,9 Mio. Euro). Der Vorjahreswert war geprägt von außergewöhnlich hohen Sonderumsätzen im Geschäftsbereich Zugfunk infolge des staatlichen Förderprogramms zur Umrüstung von Zugfunkendgeräten auf störteste GSM-R-Systeme.

Die Auftragseingänge übertrafen im Berichtszeitraum mit 39,4 Mio. Euro (ohne KN: 25,7 Mio. Euro) die Planung, blieben aber unter dem

Vorjahreswert von 40,9 Mio. Euro. Im Vergleichs Quartal 2022 war neben den aus dem Förderprogramm resultierenden Bestellungen im Bereich Zugfunk ein großer Rahmenvertrag im Geschäftsbereich Videosysteme verbucht worden. Der konzernweite Auftragsbestand stieg im Stichtagsvergleich von 89,9 Mio. Euro auf 164,1 Mio. Euro (inklusive KN) bzw. 92,6 Mio. Euro (exklusive KN).

Die Geschäftsbereiche des Funkwerk-Konzerns waren in den ersten drei Monaten 2023 gut ausgelastet und haben das geplante Umsatzvolumen erreicht.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Die Ertragslage des Funkwerk-Konzerns war in den ersten drei Monaten 2023 geprägt von einem geänderten Produktmix, einzelnen Versorgungspässen und teilweisen Preissteigerungen, insbesondere im Bereich Energie. Im Quartalsvergleich verringerte sich das Betriebsergebnis (EBIT) auf

4,0 Mio. Euro (ohne KN: 3,9 Mio. Euro; Vorjahr: 4,7 Mio. Euro) und lag damit im Rahmen der Planung.

SOLIDE VERMÖGENSLAGE

Die Vermögens- und Finanzlage des Funkwerk-Konzerns war zum Stichtag 31. März 2023 unverändert solide: Der Konzern hat eine Eigenkapitalquote von 57,9 % (31.12.2022: 56,4 %) und verfügt über liquide Mittel in Höhe von 51,0 Mio. Euro (31.12.2022: 50,7 Mio. Euro). Die Entwicklung einzelner Bilanzpositionen im Vergleich zum Jahresende 2022 lag im üblichen Rahmen und spiegelte den typischen Geschäftsverlauf im ersten Quartal wider.

MITARBEITERZAHL

Ende März waren im Funkwerk-Konzern 640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 430) ohne Auszubildende tätig. Der Zuwachs ging im Wesentlichen auf die Integration der KN zurück, bei der am Stichtag 198 Personen beschäftigt waren.

NACH ABSCHLUSS DES BERICHTSZEITRAUMS

Ende April 2023 übernahm Funkwerk 60 % der Geschäftsanteile an der polnischen Radionika Sp.z.o.o., Krakau, von den bisherigen Minderheitsgesellschaftern sowie dem Hauptgesellschafter, der als Geschäftsführer weiter für die Gesellschaft tätig bleibt. Radionika ist auf die Entwicklung und Herstel-

lung von Zugfunkterminals unter der Marke Koliber und Funkkommunikationssysteme für Eisenbahninfrastrukturen spezialisiert. Mit der Übernahme kann Funkwerk insbesondere die Entwicklungsressourcen sowie die vertrieblichen Optionen erweitern und die internationale Stellung des Unternehmens bei Mobilfunksystemen für den Schienenverkehr ausbauen.

AUSBLICK GESAMTJAHR 2023

Im laufenden Geschäftsjahr 2023 rechnet Funkwerk inklusive der neuen Tochtergesellschaft Radionika Sp.z.o.o. mit einem Konzernumsatz in der Bandbreite zwischen 142 und 148 Mio. Euro (2022: 132,1 Mio. Euro) und einem EBIT zwischen 17 und 20 Mio. Euro (2022: 28,3 Mio. Euro). Angesichts der zahlreichen externen Einflussfaktoren wie dem Ukraine-Krieg, der Inflations- und Rezessionsrisiken sowie der nach wie vor schwellenden internationalen Handelskonflikte ist die Aussage über den weiteren Geschäftsverlauf allerdings mit Unsicherheiten behaftet. Gleichzeitig stellen die Versorgungssituation, die andauernde Energiekrise und die Preisentwicklung auf den Beschaffungsmärkten weiterhin Risiken dar.

Kölleda, im Mai 2023

Der Vorstand



Kerstin Schreiber



Dr. Falk Herrmann



AKTIVA		31.03.2023 in TEUR	31.12.2022 in TEUR
A.	Anlagevermögen		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
	1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.133	1.256
	2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.926	10.218
	3. Geleistete Anzahlungen	0	0
		11.059	11.474
	II. Sachanlagen		
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.194	2.220
	2. Technische Anlagen und Maschinen	3.625	3.212
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.384	2.553
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.118	5.553
		15.321	13.538
	III. Finanzanlagen		
	Beteiligungen	244	244
		26.624	25.256
B.	Umlaufvermögen		
	I. Vorräte		
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.502	13.840
	2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	40.056	36.368
	3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.778	3.450
	4. Geleistete Anzahlungen	369	323
	5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-18.013	-16.711
		43.692	37.270
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.186	26.212
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7	1
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	576	1.829
		20.769	28.042
	III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
		51.040	50.725
		115.501	116.037
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	436	402
D.	Latente Steuern	2.571	2.567
E.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	163	163
		145.295	144.425

PASSIVA		31.03.2023 in TEUR	31.12.2022 in TEUR
A.	Eigenkapital		
	I. Gezeichnetes Kapital		
	1. Gezeichnetes Kapital	8.101	8.101
	2. Eigene Anteile	-41	-41
		8.060	8.060
	II. Kapitalrücklage		
		7.700	7.700
	III. Gewinnrücklagen		
	Gesetzliche Rücklage		810
			810
	IV. Konzernbilanzgewinn		
		67.522	64.815
		84.092	81.385
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen	844	633
C.	Rückstellungen		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.854	6.854
	2. Steuerrückstellungen	5.037	4.872
	3. Sonstige Rückstellungen	42.108	42.145
		53.999	53.871
	D. Verbindlichkeiten		
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.876	5.077
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	211	469
	3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: TEUR 777 (Vj.: TEUR 1.912) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 225 (Vj.: TEUR 185)	1.947	2.981
		6.034	8.527
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	326	9
		145.295	144.425

		2023		2022	
		in TEUR		in TEUR	
1.	Umsatzerlöse		27.985		22.928
2.	Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen		5.112		803
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0		0
4.	Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 144 (Vj.: TEUR 19)		506		631
5.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.459		7.394	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.019	13.478	1.392	8.786
			20.125		15.576
6.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	9.773		7.045	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: TEUR 60 (Vj.: TEUR 53)	1.817	11.590	1.250	8.295
7.	Abschreibungen				
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		831		410
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 71 (Vj.: TEUR 38)		3.672		2.182
			4.032		4.689
9.	Erträge aus Beteiligungen		0		0
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		36		0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: TEUR 11 (Vj.: TEUR 32) - davon aus Aufzinsung von Rückstellungen: TEUR 0 (Vj.: TEUR 0)		19		124
			4.049		4.565
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern: TEUR -31 (Vj.: TEUR -5)		1.330		1.313
13.	Ergebnis nach Steuern		2.719		3.252
14.	Sonstige Steuern		12		7
15.	Konzernjahresüberschuss		2.707		3.245
16.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		64.815		53.338
17.	Konzernbilanzgewinn		67.522		56.583



01|2023

Funkwerk AG |

Im Funkwerk 5 | 996245 Kölleda | funkwerk.com